



Niederschrift

über die Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt der Gemeinde Probststeierhagen
(PROBS/BNU/03/2019) vom 18.09.2019

Anwesend:

Mitglieder

Dr. Erik Christensen

Jörg Fister

Karl-Heinz Geest-Hansen

Alexander Kolberg

zugleich Protokollführer

Gäste

Ralf Debus

Gemeindevertreter

Karl Heinz Fahrenkrog

Angela Maaß

Bürgermeisterin

Thomas Schröder

Gemeindevertreter

Abwesend:

Mitglieder

Gabriele Heitmann

fehlt entschuldigt

Michael Hildebrandt

fehlt entschuldigt

Ulrike Schneider

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:35 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probststeierhagen, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Niederschrift der Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt vom 17.04.2019
4. Standort Feuerwehrgerätehaus
5. Blühwiesen (VR-Bank, Wiese am Dorfteich)
6. Behandlung der Ausgleichsflächen und Wegränder
7. Feuerwerk im Park
8. Einwohnerfragestunde
9. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Christensen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Umweltbeirates, Frau Bürgermeisterin Angela Maaß sowie die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es gibt keine Anträge

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt vom 17.04.2019

Die Niederschrift der Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt vom 17.04.2019 wird zur Kenntnis genommen, es gibt keine Änderungswünsche.

TO-Punkt 4: Standort Feuerwehrgerätehaus

Bürgermeisterin Frau Maaß berichtet über den Sachstand für den Standort des neuen Feuerwehrgerätehauses.

In dem Projekt „Neues Feuerwehrgerätehaus“ in Probsteierhagen wurden in dem Teilprojekt „Grundstück“ eine Anzahl von Grundstücken für den erforderlichen Neubau in Erwägung gezogen und in Bezug auf ihre Eignung überprüft.

Als Resultat dieser Überprüfung wurden 2 Grundstücke als geeignet ermittelt, die jedoch verschiedene Nachteile haben.

Mit der Amtswehrführung des Amtes Probstei wurden diese Punkte erörtert.

- Die Flächenstruktur von Probsteierhagen mit den Ortsteilen Wulfsdorf, Muxall, Röbsdorf und Freienfelde und die Verkehrssituation im Ortskern / Dorfstraße haben erhebliche Auswirkungen auf die Hilfsfrist. Diese Zeitspanne umfasst die Melde-, Alarmierungs-, Ausrücke- und Anmarschzeit. Diese Situation könnte Auswirkungen bei der Standortauswahl haben.
- Auch Einsatzschwerpunkte (z.B. Gewerbegebiet, Schule) oder Veränderungen der Einwohnerschwerpunkte durch Neubaugebiete müssen berücksichtigt werden.
- Genehmigungsverfahren (Entlassung aus dem Landschaftsschutzgebiet).
Mit der Kreiswehrführung ist ein Termin anberaumt um die Situation zu besprechen. Zwischenzeitlich sind 2 weitere mögliche Grundstücke für das neue Feuerwehrgerätehaus in der Bewertung.

TO-Punkt 5: Blühwiesen (VR-Bank, Wiese am Dorfteich)

Der Vorsitzende berichtet über das **Gelände der ehemaligen VR-Bank**. Nach dem Abriss des Gebäudes wurde die Fläche eingeebnet und sich selbst überlassen. Der unschöne Bauzaun wurde später durch ein Holzgeländer ersetzt. Die Absicht der VR-Bank, dort durch eine entsprechende Aussaat eine Blühwiese anzulegen, konnte verhindert werden. Die VR-Bank war damit einverstanden, das Gelände weiterhin sich selbst unter Beobachtung/Betreuung von Erik Christensen und Jörg Fister zu überlassen.

Über die gesamte Vegetationsperiode konnten 181 Pflanzenarten auf ca. 200 m² ermittelt werden. Eine Artenfülle auf einer derartigen Fläche ist selten. Darunter etliche Rote-Liste-Arten wie die Wilde Malve, der Gewöhnliche Hornklee und die Kuckuckslichtnelke. Die Fläche wurde im August mit der Sense gemäht und das Mähgut dann mit Heugabeln gewendet. Insekten und Samen konnten so austreten. Vier Jakobskreuzkraut- Pflanzen wurden ermittelt und konnten entnommen werden. Das Mähgut wurde Kühen als Futter vorge-
setzt.

In den KN am 13.07.2019 wurde großflächig auf der Titelseite und im Innenteil die Situation der Fläche sehr beeindruckend dargestellt. Diese Blühfläche hat viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen und zeigt, dass es oft richtig ist, wenn man die Natur sich selbst gewähren lässt.

Erik Christensen bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit bei diesem Projekt bei der Gemeinde, Herrn Klaus Pfeiffer, der als Vorsitzender des Werk- und Verkehrsausschusses die Absprachen mit der VR-Bank geführt hat, und natürlich auch bei der VR-Bank.

Die von engagierten Bürgern erschaffene **Blühinsel am Dorfplatz** entwickelte sich zu einem ganz besonderen Blickfang. Ausgesät wurde eine mehrjährige Blumen- und Kräutermischung, die sich im Sommer so richtig entwickeln konnte. Wildbienen und viele Insektenarten konnten beobachtet werden. Auch im nächsten Jahr wird diese Blühinsel zu sehen sein.

Die **Wiese oberhalb des Dorfteiches** wurde entsprechend einem Beschluss des Bau- und Umweltausschusses in diesem Jahr erst Anfang Juli gemäht. Auch in Zukunft soll diese Fläche nur zweimal im Jahr mit einem Kreiselmäher gemäht werden.

Im **Dabeler Ring wurden an den 4 Parkplätzen parallel zum Wulfsdorfer Weg** an den Seiten 2 Bäume gepflanzt, die Beete wurden wie geplant mit Rindenmulch abgedeckt. Das Beet an der Stirnseite soll sich selbst überlassen werden und nur einmal im Jahr gemäht werden.

In der Erörterung dieser einzelnen Punkte wurde festgestellt, dass den Einwohnern diese Maßnahmen deutlicher erklärt werden müssen, um die notwendige Akzeptanz für diese Aktionen zu erreichen.

TO-Punkt 6: Behandlung der Ausgleichsflächen und Wegränder

Die Ausgleichsfläche am Trensahl wird in diesem Jahr gemäht. Die Ausgleichsfläche in Röbsdorf soll in diesem Jahr noch mit Schafen beweidet werden. Die Mahd der Wegränder erfolgte bisher mit einem Gerät, das das Gras und die Kräuter klein häckselte und auch Kleintiere vernichtete. Die Gemeinde bemüht sich jetzt um ein neues Gerät, sodass diese Nachteile nicht mehr entstehen. Einige breite Wegränder werden schon heute von Landwirten schonend mit Kreiselmäher gemäht.

TO-Punkt 7: Feuerwerk im Park

Nach den Nutzungsbedingungen sind Feuerwerke z.B. bei Hochzeiten auf dem Schloßgelände zum Schutze der Natur und auch der Bewohner nicht erlaubt.

TO-Punkt 8: Einwohnerfragestunde

Einwohner berichten, dass an verschiedenen Stellen Gefährdungen durch Bäume entstehen könnten: Zwei Buchen am Sportplatz an den Unterständen, eine Esche gegenüber dem Markttreff und eine Esche am Zugang Blomeweg / Park.

Jörg Fister informiert den Baumexperten Herrn Dettmer von der Unteren Naturschutzbehörde. Die Feuerwehr prüft einen kurzfristigen Einsatz. Die Grundstückseigentümer werden gegebenenfalls entsprechend informiert.

TO-Punkt 9: Verschiedenes

Frau Maaß berichtet, dass die am jetzigen Staubauwerk beginnende Sohlgleite etwa 70 Meter lang werde. Es sei ein neuer Rechen erforderlich. Dieser soll eventuell in der Höhe der Brücke im Park über der Au erstellt werden. Die Baustellenzufahrt werde dann neben dem Haus Blomeweg 4 eingerichtet. Das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren soll im Herbst beginnen. Die Anwohner sollen in einer Einwohnerversammlung informiert werden. Die Bauzeit werde etwa 9 Monate betragen. Die Belange des Naturschutzes und auch des Denkmalschutzes müssen in diesem sehr komplexen Bauvorhaben in jeder Stufe rechtzeitig berücksichtigt werden.

Aus Klimaschutzgründen soll das Pflanzen von Bäumen auf öffentlichem Grund forciert werden. Hier sollen alle Aufforstungsmöglichkeiten wie z.B. im Bürgerwald geprüft werden.

Das „Volksbegehren zum Schutz des Wassers“ wird vom Beirat für Natur und Umwelt unterstützt. Informationen über diese Aktion erfolgt in den ON.

gesehen:

gez. Dr. Erik Christensen
- Ausschussvorsitzender -

gez. Alexander Kolberg
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -